

Heinsberger Zeitung am Sonntag



Der Ball ruht
Verband Mittelrhein
beendet die Saison

DER NEUE
SUPER
Sonntag



Informiert
Neue Ausgabe von
„Wassenberg aktuell“

Seite 12

FÜR ERKELENZ - HÜCKELHOVEN - WEGBERG

Beilage

NR. 17

SONNTAG, 25. APRIL 2021 • 28. JAHRGANG

AUSGABE: K2 - 532

KURZ NOTIERT

Corona: Neues Schutzgesetz

KREIS HEINSBERG. Das Landeszentrum Gesundheit meldete am Freitag für den Kreis Heinsberg eine 7-Tage-Inzidenz von 155 pro 100.000 Einwohner. Die Neuerungen des Infektionsschutzgesetzes mit Ausgangssperre von 22 bis 5 Uhr fasst der Kreis Heinsberg unter www.kreis-heinsberg.de zusammen. Inzwischen können auch die Jahrgänge 1950 und 1951 sowie deren Lebenspartner bei der Kasernenärztlichen Vereinigung Impftermine vereinbaren. (red)

Impfstoff für Grenzregion

KREIS HEINSBERG. Mehr Impfstoff für die Grenzregion fordern SPD-Kreisvorsitzender Norbert Spinrath und Ralf Derichs, Vorsitzender der SPD-Kreistagsfraktion. Die Inzidenzen im niederländischen Limburg liegen „in einer Reihe von Gemeinden aktuell deutlich über der 400er Grenze“, so die beiden Politiker. Die Grenzregionen zu Tschechien und Frankreich hätten auch zusätzliche Impfstoffdosen erhalten, als dort bei den Nachbarn die Zahlen hochschnellten. (red)

Fortbildungen fallen aus

KREIS HEINSBERG. Wegen der Corona-Einschränkungen fallen die für den 26. April und 21. Juni in Hückelhoven sowie 3. Mai und 28. Juni in Übach-Palenberg vorgesehenen Fortbildungslehrgänge des Fußballkreises Heinsberg für Trainer-C-Breitenfußball aus. Bei einer Besserung der Situation werden die September-Lehrgänge durchgeführt. Hierzu erfolgt eine Information. (red)

WANN STARTET DIE SAISON?

Spaß im Freibad

In den Bädern im Kreis Heinsberg wurde kräftig Hand angelegt



Foto: Stadt Übach-Palenberg

Noch ist es viel zu kühl, um in das „erfrischende Nass“ der Freibäder zu springen. Doch mancherorts wurde für die Freibad-Saison bereits kräftig Hand angelegt. Ob und wann die Bäder aber öffnen dürfen, hängt von der weiteren Entwicklung der Corona-Krise ab. Mehr dazu lesen Sie auf **SEITE 24**.

INTERVIEW ZUR VEREINSPORTRÄT-SERIE

Hoher Anteil an jungen Schachsportlern

Die Schachfreunde Erkelenz haben bereits Pläne für die Zeit nach der Corona-Krise.

KREIS HEINSBERG. In unserem heutigen Vereinsporträt stellen wir die Schachfreunde Erkelenz vor. Die Fragen beantwortet Vorsitzender **Detlef Schott**.

Herr Schott, erklären Sie bitte die Aufgabe Ihres Vereins in zwei Sätzen.

Detlef Schott: Als registrierter Schachverein im deutschen Schachbund vermitteln wir Schachwissen mit Spaß vom Einsteiger bis zum Leistungs-Schachsportler und das in allen Altersgruppen. Dabei bieten wir jedem Mitglied einen regelmäßigen Einzel- und Mann-

schaftsturnierbetrieb in verschiedenen Spielklassen an.

Was ist das Besondere, vielleicht sogar Einzigartige, an dem Verein?

Schott: Mit zwölf gemeldeten Mitgliedern unter 20 Jahren haben wir einen hohen Anteil junger Schachsportler in unseren Reihen. Das ist deshalb besonders erwähnenswert, weil vielen Jugendlichen heute sehr umfangreiche Alternativenangebote in der realen und virtuellen Welt zur Verfügung stehen.

Vor welche Herausforderungen hat Sie die Corona-Pandemie gestellt?

Schott: Mit dem Gegenübersitzen am Turnierbrett zählt Schach zu den Kontaktsportarten. Mit Beginn der Pandemie kam der gesamte Trainings- und Turnierbetrieb zum Erliegen. Selbst bei hoch dotierten Großmeisterturnieren war eine ganze Zeit lang Nichts möglich. Erst jetzt beginnen langsam wieder erste internationale Auswahlturniere unter hohen Sicherheitsauflagen. Hier kommen z.B. spezielle Trennscheiben mit Aussparungen zum Ziehen der Figuren zum Einsatz,

es werden Anforderungen an einen geregelten Luftaustausch gestellt und nur eine minimale Anzahl von



Vorsitzender Detlef Schott.

FOTO: VEREIN

Turnierspielern und Trainern ist zugelassen. All dies kann im Amateur-Schachsport praktisch und finanziell nicht geleistet werden.

Mit welchen Ideen gehen Sie in die Zeit nach Corona?

Schott: Die Freigabe des Turnierschachsports wollen wir auf jeden Fall mit einer Sonderveranstaltung feiern. Wir denken hier an ein für alle Bürger des Kreises Heinsberg offenes Schachturnier, vielleicht sogar als Open-Air im Frühherbst.

Fortsetzung auf Seite 2

Zusätzliche Test-Termine

SELFKANT/WALDFEUCHT. Die SZB Häusliche Krankenpflege hilft bei den Corona-Schnelltests in Saefelen und Haaren. Die Testpflicht für Grenzpendler hatte für lange Schlangen an den Testzentren gesorgt. Dank der Fachkräften des Pflegedienstes kann man sich jetzt an drei zusätzlichen Terminen testen lassen: dienstags von 15 bis 20 Uhr und freitags von 16 bis 20 Uhr in Saefelen sowie mittwochs von 15 bis 20 Uhr in Haaren. (red)

Gedanken austauschen

GEILENKIRCHEN. Der ambulante Hospizverein Camino Geilenkirchen lädt trauernde Menschen ein, in Bewegung zu bleiben, mit ausgebildeten Trauerbegleitern Gedanken auszutauschen und Kraft in Begegnung und Bewegung in der Natur zu finden. Der Spaziergang beginnt an jedem vierten Freitag im Monat um 16 Uhr. Ein Treffpunkt wird individuell vereinbart. Anmeldung: Tel. 02451/62095900. (red)

Reiten mit Kennzeichen

KREIS HEINSBERG. Reiterinnen und Reiter, die in der freien Landschaft oder im Wald reiten, müssen am Pferd ein Reitkennzeichen mit Jahresplakette mitführen. Diese können im Bürger-Service-Center der Kreisverwaltung, via E-Mail unter info@kreis-heinsberg.de oder über das Serviceportal des Kreises (<https://service.kreis-heinsberg.de>) beantragt werden. Das Reiten ohne gültiges Kennzeichen wird mit einer Geldbuße geahndet. (red)

Schöne Landschaften und die Region genießen!



Neue Ausgabe 2021
Im handlichen Taschenformat Din A6
Erhältlich in allen Servicestellen des Medienhauses Aachen und im Buch- und ausgewählten Zeit-schriftenhandel.
6,90 €

Online bestellen unter: www.freizeitguide-euregio.de/bestellformular

Ein Produkt aus dem
MEDIENHAUS AACHEN

WAS IN DIESER WOCHE WICHTIG WIRD

Kurzarbeit

Für viele Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer ist Kurzarbeit eine Folge der Pandemie. Für die Betriebe stellt sie einen wirtschaftlichen Rettungsanker dar; und je nach Ausgestaltung macht sie sich auf dem monatlichen Lohnzettel nur in überschaubarem Maß bemerkbar. Doch bei der Steuererklärung können Nachzahlungen drohen. Die Lohnsteuerhilfsvereine registrieren, dass der Beratungsbedarf steigt. Die Tageszeitungen berichten.



Förderung für die Braunkohleregion

Der „Revierpakt“

Fast 15 Milliarden an Fördergeldern sollen in den kommenden Jahrzehnten in unsere Region fließen, um das Ende der Braunkohleförderung und die daraus entstehenden wirtschaftlichen Folgen abzufedern. Am Dienstag wird in Jülich der sogenannte Revierpakt unterzeichnet – wegen Corona wird die Veranstaltung eher digital über die Bühne gehen. Was der Pakt für die Region bedeutet, warum es Kritik an der Verteilung der Gelder gibt, darüber lesen Sie ausführlich in Heinsberger Zeitung und Heinsberger Nachrichten.

FOTO: ANNE SCHRÖER

Bilanz

Nach dem Weggang des ehemaligen Alemannia-Geschäftsführers Christian vom Hofe sprang Hans-Peter Lipka interimsmäßig ein. Am Ende bekleidete er den Posten viel länger, als geplant. Nach der Verpflichtung von Martin Bader, der jetzt die Rolle als sportlicher und kaufmännischer Leiter ausfüllt, endet Lipkas Tätigkeit Ende April. Zeit für eine Bilanz. In Heinsberger Zeitung und Heinsberger Nachrichten blickt der Ex-Profi zurück.

Nasse Keller? Feuchte Wände? Schimmel?



Tüv zertifizierte Fachkräfte zur Schimmelpilz Sanierung

Wir bieten Abdichtung in Perfektion mit **20 Jahren Garantie!**

Wir lösen jedes Feuchtigkeitsproblem ohne zu baggern!

Besichtigung & Angebot kostenlos!

Tel. 02234 4352038

AquaPren GmbH * Dr. Gottfried-Cremer-Allee 32 * 50226 Frechen
www.AquaPren.de